

Christoph Maria Merki

Liechtensteins Verfassung, 1992–2003

Ein Quellen- und Lesebuch

CHRONOS

Historischer
Verein für das Fürstentum
hwfl Liechtenstein

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung: Warum Liechtensteins Verfassung interessiert	9
Abriss der liechtensteinischen Verfassungsgeschichte, 1719–1921	13
Liechtensteins Verfassung und ihre Reform im Vergleich	27
Der Konflikt im Überblick, 1992–2003	43
Die Verfassungsreform von 2003: Änderungen und Änderungsvorschläge	155
Die wichtigsten Punkte der Verfassungsreform von 2003	173
Die Akteure und ihre Argumente	177
Das Fürstenhaus: Reden, Interviews und Briefe	177
Das Parlament: Kommissionen und das Plenum	268
Die Regierung und die Justiz	451
Experten	462
Parteien und Zeitungen	469
Die Zivilgesellschaft: Interessenorganisationen, Leserbriefe und Strassenumfragen	486
Abstimmungspropaganda: die Fürsteninitiative, die Friedensinitiative, das doppelte Nein	618
Internationale Aspekte des Konflikts	643
Interviews mit Beteiligten	663
Fürst Hans-Adam II.	665
Peter Wolff	671
Peter Sprenger	677
Mario Frick	682
Paul Vogt	688
Klaus Wanger	693
Renate Wohlwend	697
Otmar Hasler	700
Günther Wohlwend	706
Und zum Schluss: Ein kurzer Essay	711
Chronologie der Ereignisse	719
Kurzbiographien der wichtigsten Akteure	725
Personenregister	731
Dokumentenregister	739